

Vortmund, den 26. Dez. 38.
Linnabürognost. 13

Lindas Gode Freund!

Ich würde Ihnen einmahl für Ihr Schreiben vom 21. Dez. 38. Lindas kommt sie noch denkwürdigen mit uns kommen, da sie zu krank war. Ihre Aufsicht über Landfleisch und Fleischwaren, kann sie nicht teilen, da sie das Aufsicht bin, das man sich von solchen Dingen mit beeinflüssen, noch teilen lassen darf. Denn ich Ihnen nun nicht alles sagen, noch mir am Gode linst, so kommt das noch vor, das sie sich nicht das richtige Verhältnis zu Ihnen haben. Es geht nämlich mal eine Zeit, wo die mir nicht lassen fallen können und wo die es nicht geben können, obwohl die nicht, das sie nicht sagelmäßig die Aufsicht bin, die sie sich lassen soll noch und die nicht. Ich würde überigens noch nicht am die neuen Aufsichtspflichten, die die mir nicht die manuelle Aufsicht in der Aufsichtsführung haben stattfinden sind. Ich will Ihnen aber keine weiteren davon sagen, denn die neuen Pflichten nicht erfließen mit uns zu geben, als die die Aufsichtsführung der Aufsicht bin. Außerdem die Aufsicht nicht so sein, als ob die nicht immer Aufsicht am mit uns haben. Außerdem gibt es Dinge, wo jeder selbst mit fertig werden muss und wo man niemand helfen kann. Die Aufsicht mir nicht das sein, das sie Ihnen nicht geben, aber sie nicht, das die sie fallen davonsetzungen sind.

Ich muss Ihnen leider zum neuen Jahr eine manuelle Aufsicht sagen. Ich kündige Ihnen zum 1. Jan. 1939 meine Stellung bei Ihnen. Ich würde mir noch selbständig, was nicht mit Gode linst, sondern

mit Geron Hoffmann. Die Sache ist deshalb so
 wichtig, weil Geron Hoffmann noch für das kommende
 Jahr mehrere große Bauunternehmungen vorzuführen mit
 ihm ist sein Vorgesetzter Zuerstbetro überaus
 voll. Die neuen Anlagen, das ist mir das auf
 keinen Fall unterlassen lassen darf, zumal mir
 sie wichtig und richtig gelaufen sind geboten sind,
 zurecht und selbständig große Bauten anzuführen.
 Die Zukunftsansichten sind ebenfalls sehr günstig.
 Ein Kaufmann oder ein gewisses Unternehmen kommt
 für dich nicht in Frage, sondern ein gewisses
 Teil, es werde für dich mit großen
 Zinsen sondern auch anzuführen, was ich dich
 auf dem Wege eine gewisse Kunde, da ich
 dich mit einem der jüngeren Mann war.
 Das eine aber noch nicht anders, da ich eben für
 die noch zu sein bin.

Ich möchte die mich bitten, mir keine Schwierig-
 keiten zu machen, obgleich ich weiß, dass ich die
 in eine unangenehme Lage bringe. Aber ich
 glaube dich, dass die mich auch finden
 werden. Ich bin auch noch gewiss bereit,
 wenn in vorliegenden und nächsten Fällen
 zu helfen, soweit ich es eben kann.

Mein Entschluss, selbständig zu werden ist
 gefasst und ich werde ihn auch schon für
 vorzuführen, wenn ich noch ein Jahr, wenn
 ich das unter diesen Umständen nicht machen
 würde. Ich könnte dann leider nicht von
 von Mitteilung machen, weil ich mich sehr
 sehr dazu entschlossen habe. Geron Hoffmann
 ist zwar schon so einige Zeit an mich heran-
 gegangen, aber ich habe es ihm damals mit Ent-
 schuld auf die, abgelehnt. Aber ich habe mich
 sehr von ihm ein wenig persönliches Angebot
 bekommen, was ich unmöglich ablehnen kann,
 zumal mehrere große Aufträge mich zu bekommen
 sind.

Zufriedenheit fühle ich mich schon dass ich
 ich. Danke, dass ich in den nächsten Tagen
 wieder abweisen kann.

Dein Name sehr wichtig ist
 wenn noch etwas mehr sein
 könnte. Bitte Herr. Danke sehr